

Thema des Gottesdienstes: „Echt oder falsch? (2. Petrus 2,1-3)“

Datum: 22.10.2017

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne *sollt* und *dürft* ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

1. Zusammenfassung der Predigt

Echt oder falsch?

Kapitel 2 beginnt mit einem deutlichen Kontrast zu Kapitel 1. Während am Ende des ersten Kapitels zunächst das prophetische Wort als fester Grund vorgestellt wurde und als Leuchte, die in einer finsternen Umgebung Orientierung bietet, weist der Apostel Petrus nun zu Beginn des zweiten Kapitels darauf hin, dass es schon zu Zeiten des Volkes Israel falsche Propheten gab und es deswegen auch in der Gemeinde falsche Lehrer geben wird. Echte Propheten reden, was der Heilige Geist ihnen eingegeben hat, falsche Propheten dagegen haben ihre eigenen, abweichenden Lehren und ihren eigenen Lebensstil. Damit gewinnen sie zwar viele Anhänger, aber sie nehmen sie mit sich ins Verderben.

Woran erkennt man einen falschen Propheten?

Im Alten Testament gibt es zwei wesentliche Passagen über falsche Propheten. In 5. Mose 18,20-22 sind das Menschen, die entweder nur vorgeben, im Namen Gottes zu sprechen oder gar solche, die im Namen fremder Götter sprechen. Sie werden daran erkannt, ob sich ihre Prophezeiungen erfüllen oder nicht. Das ist problematisch, weil man das einerseits erst hinterher weiß und andererseits ja auch die Möglichkeit bestünde, dass sich Prophezeiungen falscher Propheten erfüllen. Deswegen fordert 5. Mose 13,2-6 dazu auf, die Inhalte der Aussagen genau zu prüfen, auch wenn sich Zeichen erfüllen und Wunder geschehen. Interessant ist hier der vorangehende Vers (5. Mose 13, 1), der das Bewahren des Wortes Gottes ins Zentrum stellt.

Wenn wir erwarten, Petrus würde im Predigttext Merkmale zur Identifizierung falscher Propheten liefern, werden wir enttäuscht. Jedenfalls nicht solche wie etwa die schwarz-weißen Streifen, an denen man ein Zebra von einem Pferd unterscheiden kann. Er beschreibt stattdessen ihre Methoden, ihre Wirkung, ihre Motivation und – zweimal beinahe identisch und dadurch betont – ihr Ende im Verderben.

Auch an dieser neutestamentlichen Stelle liegt das Schwergewicht nicht auf dem Erkennen der Merkmale falscher Propheten, sondern – im Kontext des vorhergehenden Kapitels – auf der genauen Kenntnis des Echten.

Wenn Du nicht auf das Falsche hereinfliegen willst, musst Du das Echte genau kennen!

Methoden der Irrlehrer

Irrlehrer / falsche Propheten arbeiten (zunächst) **heimlich**: Sie suchen sich gezielt Menschen in der Gemeinde aus, die für ihre Irrlehren anfällig sind. Dabei handelt es sich um **lebensgefährliche Abweichungen** von der Wahrheit, dem Wort Gottes. Irrlehrer **verleugnen** in letzter Konsequenz sogar den Herrn Jesus Christus.

Wirkung der Irrlehrer

Irrlehrer haben meist viele Anhänger. Diese folgen ihnen, weil sie ein „lustorientiertes“, **ausschweifendes Christentum** leben und predigen (vgl. breiter und schmaler Weg in Matth. 7,13-14). Dieser Lebensstil ist nicht „zeugnishaft“, sondern führt im Endeffekt dazu, dass der wahre Weg, der **Glaube an Jesus Christus, verlästert** wird.

Motivation der Irrlehrer

Auch wenn es den Irrlehrern vordergründig um spezielle Lehren geht, im Hintergrund steht immer die **Habgier**, insbesondere das Streben nach Reichtum.

Das Ende der Irrlehrer

Das Ende der Irrlehrer wird gleich zweimal in dem kurzen Abschnitt erwähnt und mit dem Begriff „**Verderben**“ beschrieben. Das meint Tod und Verdammnis und wird schnell und unausweichlich über die Irrlehrer kommen.

2. Zum persönlichen Weiterdenken

- Bist Du Dir dessen bewusst, dass wir auch heute jederzeit mit falschen Lehrern rechnen müssen?
- Fühlst Du Dich ausreichend im Echten, dem Wort Gottes, gegründet?
- Wenn nein: Was *ganz konkret* kannst, musst und wirst Du ändern?

3. Fragen für die Gesprächsrunde und zum Austausch

- Unterhaltet euch über die Predigt. Was hat euch angesprochen? Habt ihr etwas nicht verstanden?
- Hattet Ihr schon einmal Kontakt zu falschen Propheten/Lehrern? Woran ist Euch klargeworden, dass da etwas nicht stimmt? Tauscht euch aus!
- Versucht, eine Definition für „Wohlstandsevangelium“ zu finden. Was soll daran falsch sein?
- Lest den Judasbrief. Wo gibt es Parallelen zu dem Abschnitt aus 2. Petrus?
- Wie versteht ihr die Aussage in 2. Petrus 2,2: „der sie erkaufte“?